

Parkhaus hat neuen Betreiber und ist offen für alle

Die Park One GmbH mit Stammsitz in München betreibt seit Juli das Crimmitschauer Parkhaus in der Parkhausstraße 1, welches ab sofort wieder für die Öffentlichkeit nutzbar ist.

Die Gesellschaft bietet nach wie vor auch Dauerstellplätze zu günstigen Konditionen an. Mit der Parkgebühr von 50 Cent pro Stunde und einer Maximalgebühr von 3 Euro pro Tag hofft das Unternehmen von Besuchern und Anwohnern gut angenommen zu werden. Eine leistungsfähige und moderne Parkabfertigungsanlage wurde bereits installiert. Das Parkhaus ist kameraüberwacht und das Team der Park One steht über die Ruftasten der Anlage bei Problemen rund um die Uhr zur Verfügung. Selbstverständlich ist auch Personal vor Ort, das jederzeit behilflich sein kann. Zu ge-

bener Zeit wird das Parkhaus mit E-Ladestationen ausgestattet, weitere Verbesserungen sind ebenfalls geplant.

„Wir hoffen durch den öffentlichen Betrieb den Parksuchverkehr in der Stadt zu entlasten und eine stressfreie, strafzettelfreie und sichere Parkmöglichkeit für Bürger und Besucher der Stadt anzubieten.“, erklärt Geschäftsführer Andreas Mahnert-Lueg.

Die Park One GmbH ist ein junges, dynamisches und eigentümergeführtes Unternehmen, das sich in ganz Deutschland mit der Parkraumbewirtschaftung beschäftigt. Die Gesellschaft betreibt momentan 23 öffentliche Großgaragen in München, Berlin, Düsseldorf, Frankfurt am Main, Cottbus, Potsdam, Augsburg, Fürth und Heidelberg.



Wirtschaftsförderin Andrea Bereš im Gespräch mit Andreas und Valerie Mahnert-Lueg. Deren Unternehmen Park One betreibt seit dem 1. Juli 2017 das Crimmitschauer Parkhaus. Fotos: Uta Pleißner



Durch ihr eigenes Sommerfest hat die Park One GmbH die oberste Parkfläche als Veranstaltungsort entdeckt.



Das Parkhaus ist jetzt wieder für alle Nutzer geöffnet.

Sozialteam feiert sein 25jähriges Bestehen mit einer Ausstellung: „Die Hoffnung trägt“ vom 4. bis 15. September 2017 im Rathaus

„Die Hoffnung trägt - psychisch erkrankte Menschen und ihre Recovery-Geschichten“, so heißt die Ausstellung, die das Sozialteam Sachsen - Soziotherapeutisches Zentrum (STZ) Crimmitschau vom 4. bis 15. September 2017 im oberen Foyer des Rathauses präsentieren wird. Der Begriff Recovery stammt aus dem Englischen und kann in dem hier gebrauchten Zusammenhang mit „Wiedergesundung“ übersetzt werden. Das Recovery-Modell ist ein Konzept der psychischen Störungen und Suchtkrankheiten, welches das Genesungspotential der Betroffenen hervorhebt und unterstützt. In diesem Modell kann Wiedergesundung als persönlicher Prozess gesehen werden, der Hoffnung, eine sichere Basis, fördernde zwischenmenschliche Beziehungen, Selbstbestimmung, soziale Integration und Problemlösungskompetenz erfordert und einen Lebensinn

vermittelt. Die Exposition wird am Montag, dem 4. September um 11 Uhr feierlich eröffnet. Sie richtet den Blick auf die Stärken und Ressourcen der Menschen und ihre Fähigkeit, sich selbst zu helfen. Hier berichten psychisch erkrankte Menschen von ihren Hoffnungen, Enttäuschungen und von den Momenten, in denen es unerwartet doch weiter ging. Allen gemeinsam ist die Entschlossenheit, nicht aufzugeben. Fazit: Recovery ist immer möglich und immer einzigartig. Das STZ ist Träger verschiedener soziotherapeutischer Einrichtungen für psychisch kranke und suchtkranke Menschen in Sachsen. Seit 1998 ist es in Crimmitschau ansässig. Am Mühlgraben startete damals das Ambulant Betreute Wohnen (ABW) für chronisch psychisch kranke und seelisch behinderte Menschen. Hinzugekommen ist vor einigen Jahren

das niederschwellige Betreuungsangebot für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz, auf Grund der psychischen Erkrankung. Das Hauptziel ist der Erhalt der eigenen Wohnung und die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft über den Weg Hilfe zur Selbsthilfe. Im Jahr 2000 hat das STZ die Wohnstätte „Haus Pleißental“ für chronisch psychisch kranke und seelisch behinderte Menschen eröffnet. Vorrangiges Ziel ist es, die Selbständigkeit und die Eigenverantwortung zu stärken und die (Wieder-)Eingliederung und damit Teilhabe am gemeinschaftlichen Leben zu fördern, um ein möglichst selbstbestimmtes Leben (wieder) zu ermöglichen. Die Außenwohngruppe vom „Haus Pleißental“ konnte 2015 dezentralisiert werden. Im Rahmen der Inklusion wurden im Zentrum von Crimmitschau mehrere Wohnungen in unmittelbarer Nähe von

einander angemietet. Bedenken der AnwohnerInnen konnten ausgeräumt werden. Inzwischen sind auch Kontakte zu den Nachbarn entstanden. Das STZ Crimmitschau beteiligt sich regelmäßig an Veranstaltungen in der Stadt, z.B. am Frühjahrsputz, am Kindermarktfest, an der Vereinsmeile beim Großen Marktfest und dem Weihnachtsmarkt der Wohltätigkeit in der Tuchfabrik Gebr. Pfau. Zur Ausstellung: 4.-15. September 2017, Rathaus Crimmitschau, oberes Foyer, zu besichtigen während der Rathaus-Öffnungszeiten: Mo/Di/Do/Fr von 9-12.30 Uhr, Di 13.30-18.00 Uhr, Do 13.30-16.00 Uhr. STZ-Mitarbeiter stehen jederzeit in der Ausstellung für Fragen zur Verfügung. Auf Anfrage sind Führungen mit Gesprächsrunde möglich – Kontakt: STZ-Leiterin Karin Engel, Tel. 03762 94178-12, karin.engel@sozialteam.de